

Zielsetzung

Ziel der Ausbildung ist die Vermittlung von Kenntnissen und Fertigkeiten für eine qualifizierte Mitwirkung bei der Betreuung, Versorgung und Pflege gesunder und kranker älterer Menschen. Sie befähigt insbesondere pflegerische und soziale Aufgaben unter Anleitung einer Pflegefachkraft wahrzunehmen. Dies beinhaltet unter anderem:

- die Mithilfe zur Erhaltung und Förderung der eigenständigen Lebensführung des alten Menschen,
- die sach- und fachkundliche, umfassende und geplante Pflege unter der Verantwortung einer examinierten Pflegefachkraft,
- die Hilfe zur Erhaltung und Wiederherstellung der individuellen Fähigkeiten des alten Menschen,
- die Anregung und Begleitung von Familien mit Nachbarschaftshilfen für alte Menschen; die Betreuung der pflegenden Angehörigen,
- die Pflege und Mitwirkung bei der Behandlung und Rehabilitation alter Menschen einschließlich der Ausführung ärztlicher Verordnungen,
- die Betreuung und Beratung alter Menschen in ihren persönlichen und sozialen Angelegenheiten.
- die Förderung sozialer Kontakte,
- die Gesundheitsvorsorge und Gesundheitspflege einschließlich der Ernährungsberatung,
- die Sterbebegleitung
- die Zusammenarbeit mit anderen Berufsgruppen und
- die Reflexion der eigenen persönlichen Voraussetzungen und Kompetenzen zu Wahrnehmung des Berufs.

Der erfolgreiche Abschluss des Bildungsgangs Altenpflegehilfe gilt in Verbindung mit einem Zeugnis der Berufsreife als Zugangsvoraussetzung für die dreijährige Berufsfachschule Pflege.

Dauer der Ausbildung

Die Ausbildung dauert ein Jahr.

Schulische Ausbildung

Die schulische Ausbildung erfolgt an der BBS Donnersbergkreis am Schulort Eisenberg.

Die Ausbildung ist in Lernmodulen organisiert und umfasst 800 Stunden.

Sie orientiert sich an den konkreten Aufgaben und Handlungsabläufen im Bereich der Altenpflege.

Praktische Ausbildung

Für die fachpraktische Ausbildung schließt die Bewerberin bzw. der Bewerber einen Ausbildungsvertrag mit einer stationären oder ambulanten Einrichtung der Altenhilfe ab.

Die Wahl der Ausbildungsstätte obliegt der Bewerberin bzw. dem Bewerber.

Die Ausbildung umfasst 850 Stunden in mindestens zwei Praxisbereichen der ambulanten und stationären Altenhilfe. Die praktische Ausbildung gliedert sich in 730 Stunden in der Einrichtung, mit der ein Ausbildungsvertrag abgeschlossen wurde, und 120 Stunden in einer weiteren Einrichtung der Altenhilfe.

Während der Ausbildung werden die Schüler/innen von Praxisanleiter/innen angeleitet und betreut,

durch Lehrkräfte der Schule erfolgen zudem Praxisbesuche.

Die Ausbildung vermittelt unter anderem folgende Kompetenzen:

- Vitalzeichen ermitteln,
- Blutzucker messen, Werte interpretieren, dokumentieren und reagieren,
- subkutane Injektionen durchführen,
- verordnete Wärme- und Kälteträger auflegen,
- verordnete Medikamente verabreichen und deren Einnahme überwachen,
- Kompressionsstrümpfe an- und ausziehen und
- suprapubische Katheter und Personen mit Magensonde versorgen.

Zugangsvoraussetzungen

- Zeugnis der Berufsreife oder ein gleichwertiges Zeugnis.
- Eine Bestätigung über einen Ausbildungsvertrag mit einer ambulanten oder stationären Einrichtung der Altenhilfe.
- Eine ärztliche Bescheinigung über die gesundheitliche Eignung für den angestrebten Beruf.

Anmeldung und Aufnahme

Anmeldeschluss ist der **1. März** eines jeden Jahres.

Die schriftliche Benachrichtigung der Bewerber mit der Entscheidung über die Aufnahme erfolgt ab März.

Bewerbungsunterlagen

- Ein tabellarischer Lebenslauf
- Ein Lichtbild neuesten Datums (rechts oben auf dem Lebenslauf)
- Beglaubigte Abschriften oder beglaubigte Fotokopien der in den Aufnahmebedingungen geforderten Unterlagen
- Schriftliche Bestätigung des geplanten Ausbildungsverhältnisses durch den künftigen Ausbildungsbetrieb
- Ein adressierter und ausreichend frankierter DIN A4 Briefumschlag für Benachrichtigungen
- Bei Bewerbern mit ausländischer Staatsbürgerschaft ein Nachweis über das Aufenthaltsrecht
- Bei Bewerbern mit ausländischen Zeugnissen die Anerkennungsbestätigung des jeweiligen Abschlusses durch die ADD Trier

Prüfung und Abschlusszeugnis

- Die Abschlussprüfung besteht aus einem schriftlichen, mündlichen und praktischen Teil.
- Die Prüfung ist bestanden, wenn alle Prüfungsabschnitte mit mindesten „ausreichend“ bewertet wurden.
- Mit erfolgreicher Abschlussprüfung darf die Berufsbezeichnung

„**Staatlich geprüfte Altenpflegehelferin**“
 „**Staatlich geprüfter Altenpflegehelfer**“

geführt werden.

Studentafel für die Fachschule Altenpflegehilfe		
Lernmodule	Gesamtstunden Vollzeit	
	Jahres- stunden	Wochen- stunden
Pflichtmodule ¹⁾		
A. Fachrichtungsbezogener Bereich		
01. In den Beruf der Altenpflege eintreten	120	3
2.1 Alte Menschen personen- und situationsbezogen pflegen (Fpr) ²⁾	160	4
2.2 Dementiell erkrankte und gerontopsychiatrisch veränderte alte Menschen personen- und situationsbezogen pflegen	120	3
03. Anleiten, beraten und Gespräche führen	40	1
04. Alte Menschen bei der Lebensgestaltung unterstützen	120	3
05. Pflege alter Menschen planen, dokumentieren durchführen und evaluieren	60	1,5
06. Bei der medizinischen Diagnostik und Therapie mitwirken	60	1,5
07. Anthropologisch- soziale Aspekte Altenpflegerischen Handeln in religiöser Perspektive erschließen	80	2
B. Wahlpflichtmodule		
17. Regionalspezifisches Lernmodul	40	1
Gesamt	800	20
C. Fachpraktische Ausbildung³⁾		
	850	18,5 ³⁾
Pflichtstundenzahl	1650	
In der unterrichtsfreien Zeit gilt die vertraglich geregelte Arbeitszeit		

Kontakt:

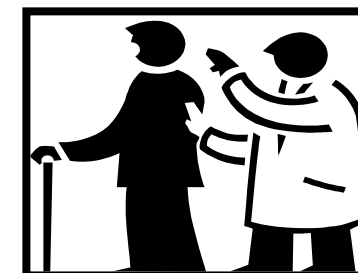
BBS Donnersbergkreis
 Standort Eisenberg
 Tel.: 06351 – 49 03 0
 Fax: 06351 – 49 03 22
 E-Mail: sekretariat@bbs-eisenberg.de



BERUFSBILDENDE SCHULE
 DONNERSBERGKREIS

Fachschule für Altenpflegehilfe

am Schulstandort Eisenberg



BBS Donnersbergkreis
 Standort Eisenberg
 Martin-Luther-Str. 18
 67304 Eisenberg

BBS Donnersbergkreis
 Standort Rockenhausen
 Alleestr. 8
 67806 Rockenhausen

www.bbs-donnernbergkreis.de

Stand: 11/2020